

Protokoll der StuPa-Sitzung vom 30.04.01

Anwesende:

StuPa: Manuel Ladiges, Claudia Krüger, Karl Schreiber, Robert Kourist, Diana Pauly, Robert Mittelstädt, André Bleckmann, Stefan Gülck, Kerstin Dittrich, Peggy Petzke, Walter Schüle (11 Stimmberechtigte)

Senat: Christopher Schulze

AstA: Andreas Röske, Anja Pekruhl, Stefan Gülck, Arzu Hädicke, Walter Schüle

Gäste: Peter Tornow, Matthes Klemme, Heike Weihs, Markus Wiewen, Sandra Derissen

Beginn der Sitzung: 20.26 Uhr

TOP 1 Formalia

Anwesend sind elf stimmberechtigte Mitglieder. Da nicht mindestens sieben Tage vorher schriftlich eingeladen wurde, ist das StuPa gem. § 3 I GeschO nicht beschlußfähig. Dennoch besteht Einigung darüber, sich über die Aktivitäten von moritzTV zu informieren und die Grundsatzdebatte zur Strukturreform des AstA fortzuführen. Die Tagesordnung wird ohne Einwand genehmigt und wie folgt festgelegt:

- TOP 1 Formalia
- TOP 2 Finanzantrag AVKO / moritz TV
- TOP 3 Grundsatzdiskussion zur Struktur
- TOP 4 Sonstiges

TOP 2 Finanzantrag AVKO / moritz TV

Vertreter vom AVKO bzw. von moritzRadio berichten über die Möglichkeit, Radio- und Fernsehbeiträge über das Internet zu angemessenen Preisen zu verbreiten. Dies sei wichtig, um Interessierte außerhalb Greifswalds und Studenten ohne Kabelanschluß zu erreichen.

Moritz TV präsentiert per Laptop die AVKO-Website und stellt vor, wie die Beiträge abgerufen werden.

In der folgenden Diskussion geht es erneut um die Frage, wie die 8825,40 DM überhaupt finanziert werden sollen. Andreas meint, daß der Betrag durch verschiedene Töpfe sowie durch die Verabschiedung eines Nachtragshaushalts gedeckt werden könne.

Moritz TV gibt zu bedenken, daß unsere Universität nicht die letzte sein dürfe, die durch Film- und Radiobeiträge im Internet Präsenz zeigt.

TOP 3 Grundsatzdiskussion zur Struktur

Zu Beginn geben Andreas und Stefan ihre Gedanken zu dem vorgelegten graphischen Model der AStA-Struktur bekannt:

- Insbesondere könne die BaföG-Beratung in das Sozialreferat eingegliedert werden.
- Der/die SprecherIn sollen vor allem Repräsentation- und Koordinationsaufgaben zukommen.
- Es sei weiterhin angebracht, das Ökoreferat zu streichen und lediglich einen Ökobeauftragten zu schaffen.

Daraufhin diskutieren die Anwesenden v. a. über die Abschaffung des Vorsitz und der Neuorganisation der hochschulpolitischen Referate. Die Einrichtung eines Referats für Öffentlichkeitsarbeit wird heftig kritisiert. Walter rechtfertigt den Erhalt des Ökoreferates als wichtigen Bestandteil des AStA. Peter nimmt Stellung zu seinem Vorschlag, ein S/L-Referat zu schaffen sowie die Belange von Behinderten stärker zu vertreten und die geschlechtliche Gleichstellung zu fördern. Karl fordert, daß sich die Referenten stärker engagieren. Christopher gab zu bedenken, daß weniger über neue Posten und Strukturen gestritten werden, sondern das StuPa sich vielmehr darüber Gedanken machen solle, welche Aufgaben von dem Exekutivorgan der studentischen Selbstverwaltung wahrgenommen werden müssen, um danach zu entscheiden, wie diese Aufgaben zu verteilen sind, um sie vernünftig zu erfüllen. Es müsse zunächst die Frage gestellt werden: „Was brauchen wir?“. Die einzelnen Strukturen könne man später schaffen.

Dieser Vorschlag erfreute sich im Plenum breiter Zustimmung. Abschließend wurden die einzelnen AStA-Referenten beauftragt, zur nächsten Sitzung eine detaillierte Aufstellung ihrer einzelnen Aufgaben anzufertigen.

TOP 4 Sonstiges

Stefan erinnert an das Fußballturnier im Rahmen der Studententage am Sonntag um 10.30 Uhr.

Walter kündigt das Maising an, daß heute abend um 23.30 Uhr an der Mensa beginne und an der Baustelle der Rubenowbrücke ende.

Sitzungsende : 22.00 Uhr

Protokollant: Manuel Ladiges